

Celtic Café

Das keltische Kaffeehaus - Privatbereich nur für User/-innen (für Gäste unsichtbar) => Öffentlichkeitsarbeit => Thema gestartet von: Mc Claudia am 22.03.2015, 20:45:10

Titel: Mein Buchprojekt

Beitrag von: Mc Claudia am 22.03.2015, 20:45:10

Slania,

Hier ist einer der Gründe, warum mir die Zeit davonläuft. Ich gehe seit mehreren Jahren schwanger mit einer Idee für ein Buchprojekt. Und hatte nie wirklich Zeit dafür. Immer waren andere Sachen wichtiger, „Heidenarbeit“, wichtiger Kram für den Verein, für andere undsoweiter. Aber jetzt, seit ca. drei Monaten, habe ich mir vorgenommen, jeden Tag zumindest einen Millimeter weiterzuarbeiten. Heißt, ich werd in 10 Jahren mal fertig – vielleicht. >:D

Ich will das, was mir seit Jahren, ja eigentlich schon fast einem Jahrzehnt, am Herzen liegt, keine Ruhe lässt, als kompaktes Werk zusammenfassen. Es soll eine Art moderner keltischer Gottheitenkalender werden, also sowas ähnliches wie ein katholischer Heiligenkalender, nur eben statt der Heiligen, antike keltische Gottheiten. Eine (oder mehrere) Gottheiten für jeden Tag des Jahres.

Was soll der Kalender letztlich bieten?

1. Eine möglichst vollständige Sammlung aller antiken keltischen Gottheitenamen
2. Diese aber nicht wie im Lexikon alphabetisch (das soll das Projekt FERCAN wissenschaftlich aufbereiten (wobei ich da auch neugierig warte...)), sondern eben in Tageskalenderform.
3. Das heißt, die meist nicht näher bekannten Gottheiten sollen neben dem archäologisch bekannten Fundort (oft ihr Kultort) nun auch eine zeitliche Zuordnung erhalten. Ich starte also den Versuch, durch die zeitliche Zuordnung, den Charakteren der Gottheiten etwas mehr Substanz zu geben, sodass die praktische Verehrung für interessierte Heid/innen dieser Gottheiten einen neuen Kick erhält.

Die Idee ist natürlich nicht neu. Luisa Francia hat das in den 1990ern schon mal mit Göttinnen aus aller Herrinnen Länder gemacht in ihrem Buch „Eine Göttin für jeden Tag“ (Und für Kalenderfreaks gibts im Buchhandel immer wieder ähnliches, wie zB. 365 Weisheiten für jeden Tag oä.):

<http://www.amazon.de/Eine-G%C3%B6ttin-f%C3%BCr-jeden-Tag/dp/3881042806>

Seit ich dieses Buch las, hatte ich vor, irgendwann auch sowas für meine Lieblingsgottheiten zu machen. Die Idee blieb, die Religion wechselte von Wicca letztlich zu CR, und jetzt will ich diese Idee mit den antiken kelt. Gottheiten endlich umsetzen. Die Zeit ist reif, das Internet lässt kaum mehr Wünsche offen, was dazu nötiges Quellenstudium betrifft.

Da ich aber, im Gegensatz zu Francia, mich nicht ausschließlich auf meine Assoziationen und Gefühle verlassen will bei der Zuordnung von Gottheit zum passenden Tag, möchte ich einige Kalendervorlagen als unbedingte Basis verwenden. Abgesehen davon will ich natürlich keltischen Tiefgang haben – Francias Buch ist ziemlich oberflächlich gehalten.

Aus Mangel an antiken keltischen Vorlagen habe ich mich für vier nächstliegende Kalenderformen als Basis entschieden:

1. Den römischen Festkalender der Antike (wo auch das Epona-Fest am 18. Dezember dabei ist) (röm. Antike bis Kaiserzeit > Anschluss der Festlandkelten an die römische Kultur)

2. Die inselkeltischen traditionellen Festtage (meist christlich religiös, Heiligenfeste uä.) (Mittelalter, Neuzeit > inklusive Wikinger-beeinflussten Festen, die sich auf den brit. Inseln etabliert haben)
3. Der Heiligenkalender von Oengus dem Culdee (Félire Oengusso Céili Dé) aus dem 10. Jhdt.
4. Feiertage (katholisch und orthodox) (vermeintlich) keltischer Heiliger (habe dafür das online Heiligenlexikon genutzt und die Keltizität sehr weit ausgelegt, damit mir keine gute Idee durch die Lappen geht.)

- Sollte noch wer eine Idee haben, welche keltischen oder antiken Kalender für dieses Vorhaben sinnvoll nutzbar scheinen, bitte nur her damit!

Ob ich auch moderne Jahrestage berücksichtige, wie Nationalfeiertage oder z.B. den int. Frauentag, weiß ich noch nicht.

Als Grundlagenkalender nehme ich den hiesigen unsrigen, also den Gregorianischen. Der Grund, warum ich für dieses Vorhaben nicht den Coligny-Kalender nehme, ist,
 - weil dieser in alle Richtungen interpretiert werden kann, und meine Interpretation nur eine von vielen möglichen ist
 - und weil Mondkalender für allgemeine Jahresfeiertage, noch dazu für jeden Tag, eher unpraktisch sind
 (Ich selber nutze meine Version des Coligny-Kalenders natürlich trotzdem parallel zum greg. Sonnenkalender.)

Mein Plan, wie ich gedenke vorzugehen:

1. Sammlung aller antiken keltischen Gottheitennamen, derer ich habhaft werde
2. Sammlung aller weitgehend anthropomorphen Bildnisse von Hallstatt- bis zur gallorömischen Kultur – ich will für jede Gottheit auch ein passendes Bild
3. Zusammenführung der gesammelten Bildnisse mit den Gottheitennamen (abgesehen von den archäologisch belegten Bildern weitgehend inspiriert – UPG)
4. Parallele Auflistung der vier Basis-Kalender
5. Zuordnung der Gottheiten zu den einzelnen Tagen – passend zu den Basis-Kalendern

Soweit mein Vorhaben. Derweil fange ich an, die Bildnisse und Gottheitennamen zu sammeln.

Und bevor ich weitermache: Hat jemand von Euch schon ein ähnliches Vorhaben? (Wenn jemand haargenau dieselbe Idee hat, kann man über eine Zusammenarbeit nachdenken *g*)

Soda – das ist mein Herzensvorhaben, ewig aufgeschoben, aber jetzt bin ich über 43, das Leben ist kurz, und man sollte seinem Herzen folgen :)

Sollte sich was außergewöhnliches tun, ich mit Einzelteilen fertig werden oder Fragen in die Runde haben, melde ich mich in diesem Thread wieder!

subuta

Mc Claudia

Titel: Re: Mein Buchprojekt

Beitrag von: Sedocoinios am 23.03.2015, 14:46:16

Cool Claudia!

Wir haben das selbe Thema vor einiger Zeit im Celtoi.org gehabt...

hier ist der letzte Stand... kannst du dir ja evtl. mal anschauen und evtl was zu sagen?

Titel: Re: Mein Buchprojekt

Beitrag von: Mc Claudia am 23.03.2015, 16:19:14

Cool! Wer hat diesen Entwurf denn gemacht, Du?

So ungefähr wäre mein Ansatz, wobei ich aber tatsächlich für jeden Tag des Jahres eine Gottheit zuordnen will. Weiters möchte ich auf alle (christlichen) Monddaten verzichten sondern mich nur an Fixdaten orientieren.

Und ich sehe auch, dass die Art und Weise, welche Gottheiten man wofür passend findet, manchmal ähnlich ist, manchmal absolut verschieden. Das ist das einzige Manko so einer Arbeit - dass mangels harter Fakten persönliche Vorlieben und Assoziationen schlagend werden, die andere ganz und gar nicht teilen. Aber vielleicht wird es zur Zeit, wo ich mein Buch dann veröffentliche, schon Baukasten-online-Bücher geben, wo man die Gottheiten und die Kalenderdaten selbst zusammenbringen kann - ein do-it-yourself-Götterkalender *333* - Das ist jetzt zwar reine Zukunftsmusik, aber wenn das, was ich grad erarbeite, wirklich mal Buchcharakter annimmt, können wir ja beide Kalenderversionen in einem Buch gemeinsam anbieten.

Auf jeden Fall finde ich es interessant, wenn Ihr mit Eurem Kalender weitermacht, und ich meinen, und wenn beide fertig sind, können wir vergleichen, und alles, was wir gleich haben, wird von UPG (Unverified personal gnosis) zu einer SPG (Shared Personal Gnosis)! :)

Jedenfalls finde ich es super, dass ich offenbar nicht die einzige bin mit so einem krasskeltischen Kalender-Wunsch. :) Das motiviert!

Danke!

Mc Claudia

Titel: Re: Mein Buchprojekt

Beitrag von: Sedocoinios am 23.03.2015, 17:25:09

Jap, das ist meiner...

kann man natürlich noch weiterführen... aber ich hab bisher nur die Heiligen und keltischen, germanischen und römischen Götter eingetragen die ich für relativ sicher hielt.

Titel: Re: Mein Buchprojekt

Beitrag von: Mc Claudia am 23.03.2015, 22:06:55

cool!

Das Dumme an so einer Arbeit ist ja, dass Perfektionisten wie wir (ich schätze Dich mal einfach ganz frech so ein *333*) leicht beginnen und gerne tiefer forschen. So auf die Schnelle würden mir auch ein paar Gottheiten passend einfallen. Aber da gibts ja mehr - mehr Gottheiten, mehr Feste, mehr coole Sachen, die mitbedacht werden wollen

Ein Freund von mir, seines Zeichens Hobbyphilosoph, Freidenker, Hebräisch-Beherrscher mit Israel-Hintergrund und Runen-Freak, leicht left-hand und satanistisch angehaucht (die interessanteste Mischung innerhalb eines Menschen, die mir je begegnet ist) hat ein 1000-seitiges Buch über Runen geschrieben. Wobei die Seiten alle A4-groß sind und die Schriftgröße ca. bei 8 Pixel liegt. Normalschriftlich würden es ca. 1500 Seiten sein.

Seit ca. 2 Jahren hat er gesagt, ist sein Buch eigentlich fertig (davor hat er einige Jahre dran gearbeitet). Bis dann das eine, dann das andere, dann das dritte geändert, adaptiert, gestrichen, dazugeschrieben, wieder neu geordnet etc. wurde. Perfektionismus

ist manchmal ziemlich nervig. >:D Und da ich auch ungefähr so ticke, veranschlage ich für mein Projekt mal 10 Jahre.

Jo - dann - meld ich mich mal wieder, wenn ich was vorzuweisen hab. *kcoffee* :)

Titel: Re: Mein Buchprojekt
Beitrag von: Sedocoinios am 24.03.2015, 16:05:36

Och so perfekt bin ich net... ich mach an dem Kalender nix mehr...

Titel: Re: Mein Buchprojekt
Beitrag von: Meduna am 24.03.2015, 17:04:28

Das ist eine super Idee, Claudia! :)

Ich freu mich schon, wenn' s denn fertig ist und beantrage gleich mal ein Exemplar. ;)

Letztes Jahr hatte ich mich ein bisschen intensiver mit Gottheiten befasst, die ich mir als Frühlingsgottheiten stellen könnte und fand die Gruppe der Bärengottheiten neben den üblichen Verdächtigen sehr interessant dafür. Wäre cool einen Kalender zuhaben, der solche und andere Anregungen bietet. Ich drücke ganz fest die Daumen!

Titel: Re: Mein Buchprojekt
Beitrag von: Mc Claudia am 24.03.2015, 22:29:50

Danke - aber wie gesagt, ich geb mir mehrere Jahre, weil ich mag keine halben Sachen bei so großen Vorhaben ;)

@Samonios: Perfektionisten sind nicht perfekt (leider) - wir wollen nur die Dinge, die wir tun, so perfekt wie möglich machen, was aber letztlich eh eine Illusion ist, weil es geht immer noch besser, was zur Folge hat, dass wenn man nach letztendlicher Perfektion strebt, mit seinem Kram nie fertig wird. *333*